Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Einleitung

urn:nbn:de:bsz:31-217873

Visual Library

Einleitung.

Im Dezember 1855 wurde wieder eine Volkszählung nach den Bestimmungen der Verordnung vom 31. Oktober 1846 (Regierungsblatt Nr. XLVII.) vorgenommen.

Der wesentliche Inhalt dieser Verordnung ist bereits im ersten Hefte der Beiträge zur Statistik der innern Verwaltung des Großherzogthums Baden (die Gemeinden, deren Bestandtheile und Bevölkerung) Seite 2 und folgende angegeben worden.

Die Vergleichung der Volkszählung vom Dezember 1852 mit jener vom Dezember 1855 führt zu folgenden Hauptergebnissen:

Es betrug	1852	1855	Die Abnahme im Ganzen.	Die Abnahme in Prozenten der Aufnahme von 1852.	Die Zunahme im Ganzen.	Die Zunahme in Prozenten der Aufnahme von 1852.
die Zahl der Familien	270,155	261,877	8,278	3,06	—	—
" " der Evangelischen . . .	432,052	422,852	9,200	2,13	—	—
" " der Katholischen	899,458	866,604	32,854	3,65	—	—
" " der Menoniten und Dissidenten	1,999	2,133	—	—	134	6,70
" " der Israeliten	23,699	23,248	451	1,90	—	—
" " der männlichen Personen:						
im Alter über 14 Jahren	437,998	428,694	9,304	2,12	—	—
im Alter unter 14 Jahren	222,973	208,814	14,159	6,35	—	—
im Ganzen	660,971	637,508	23,463	3,54	—	—
" " der weiblichen Personen:						
im Alter über 14 Jahren	477,253	472,725	4,528	0,94	—	—
im Alter unter 14 Jahren	218,984	204,604	14,380	6,56	—	—
im Ganzen	696,237	677,329	18,908	2,71	—	—
" " der Gesammtbevölkerung:						
im Alter über 14 Jahren	915,251	901,419	13,832	1,51	—	—
im Alter unter 14 Jahren	441,957	413,418	28,539	6,45	—	—
im Ganzen	1,357,208	1,314,837	42,371	3,12	—	—

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Diese Abnahme der Bevölkerung erklärt sich in der Hauptsache:

a. Durch die Auswanderung. Ausgewandert sind nämlich

im Jahre 1853	. .	12,932	Personen,
„ „ 1854	. .	21,561	„
„ „ 1855	. .	3,334	„
im Ganzen	. .	37,827	Personen.

Wie in den Jahren 1850 bis 1852, in welchen 24,617 Personen auswanderten, wurde auch in den Jahren 1853 und 1854 die Auswanderung in erheblichem Betrage mit Staats- und Gemeindemitteln unterstützt, um eine Anzahl Familien, welche während des mehrjährigen Kartoffelmißwachses und der Geschäftsstockung verkommen und den Gemeinden, sowie der Staatskasse zur Last gefallen waren, über dem Meere in Verhältnisse zu bringen, wo bei hohen Arbeitslöhnen eine Verbesserung ihrer Lage eher erwartet werden durfte, als an ihrem früheren Wohnsitze.

b. Dadurch, daß während der Zählung im Dezember 1855 eine größere Anzahl Angehöriger des Großherzogthums mit Pässen, Wanderbüchern und Heimathscheinen sich im Auslande aufgehalten hat, als während der Zählung im Dezember 1852.

Es wurde nämlich das Verbot des Wanderns der Gewerbsgenossen in die Schweiz vom 14. Februar 1835, Regierungsblatt Nr. VIII., im September 1854 wieder aufgehoben.

Aufgemuntert durch die guten Nachrichten, welche Auswanderer in die frühere Heimath hatten gelangen lassen, reisten auch viele Arbeiter nach Amerika, unterließen aber die Stellung des Gesuches um Auswanderungserlaubniß, um ohne Schwierigkeit in die Heimath zurückkehren zu können, wenn ihre Erwartungen jenseits des Meeres nicht in Erfüllung gehen sollten.

In den Jahren 1853 bis 1855 muß übrigens die Abnahme der Bevölkerung durch Auswanderung und durch Aufenthalt im Auslande noch mehr als 42,371 Personen betragen haben, weil in derselben Zeit sich die Anzahl der Geborenen um 14,347 höher stellte, als die Anzahl der Gestorbenen.

Letztere belief sich

im Jahre 1853 auf	. .	36,351	Personen,
„ „ 1854 „	. .	40,002	„
„ „ 1855 „	. .	35,441	„
im Ganzen „	. .	111,794	Personen.

Die Anzahl der Geborenen betrug dagegen:

		eheliche.	uneheliche.	Summe.
im Jahre 1853	. .	37,918	6,566	44,484
„ „ 1854	. .	35,709	6,498	42,207
„ „ 1855	. .	33,465	5,985	39,450
im Ganzen	. . . . .			126,141.

Während die Bevölkerung des Großherzogthums von der Zählung im Jahre 1852 bis zu jener im Jahre 1855 im Ganzen um $3_{,12}$ Prozent abgenommen hat, zeigt sich in einzelnen Städten eine Zunahme, so z. B.

in Pforzheim	von	9,152	Personen auf	10,711	Personen,	mithin um	$17_{,03}$	Prozent,
in Lörrach	„	3,145	„ „	3,397	„	„ „	$8_{,01}$	„
in Mannheim	„	24,316	„ „	25,688	„	„ „	$5_{,61}$	„
in Baden	„	6,714	„ „	7,018	„	„ „	$4_{,52}$	„
in Heidelberg	„	14,564	„ „	15,129	„	„ „	$3_{,87}$	„
in Carlsruhe	„	24,299	„ „	25,163	„	„ „	$3_{,55}$	„

u. s. w,

und es sind allenthalben Erscheinungen eingetreten, welche unzweifelhaft nachweisen, daß die Volkswohlfahrt im Großherzogthum in neuerer Zeit wieder im Zunehmen begriffen ist.

Außer dem sich mehrenden Personen- und Güterverkehr auf den Land- und Wasserstraßen, dem Steigen der Güterpreise und der Sparkasseneinlagen, auch der Abnahme des Bettels, erwähnen wir beispielsweise:

a. die bedeutende Nachfrage nach Arbeitern im ganzen Lande und das Steigen ihres Lohnes, wodurch die Erhaltung einer Familie erleichtert wird und als Folge hiervon im Jahre 1855 die Abnahme der Auswanderung von 21,561 Personen im Jahre 1854 auf 3,324 Personen im Jahre 1855, auch die Zunahme der Anzahl Trauungen.

Getraut wurden:

im Jahre 1852	. . 7,005	Paare,
„ „ 1853	. . 6,851	„
„ „ 1854	. . 6,515	„
„ „ 1855	. . 7,267	„

b. Die Zunahme der Anzahl der Geschäftsgehülfen und Dienstboten.

Es wurden gezählt	1852.	1855.
männliche Geschäftsgehülfen und Dienstboten . .	65,443	69,562
weibliche Geschäftsgehülfen und Dienstboten . .	55,704	58,918
im Ganzen	121,147	128,480
im Jahre 1855 mehr		7,333

c. Die Abnahme der Civilprozesse, der einfachen Schuldbetreibungen und Ganten.

Die Anzahl der durch Urtheil erledigten Civilprozesse betrug

	1852.	1853.	1854.	1855.
bei dem Oberhofgerichte	252	229	216	226
bei den vier Hofgerichten . . .	2,779	2,598	2,291	1,946
bei den Bezirksämtern	17,876	18,023	15,466	12,662
Die Zahl der von den Bezirksämtern durch Vergleich erledigten Civilprozesse war	9,582	10,680	9,381	7,659
Von den Bezirksämtern wurden bedingte Zahlungsbefehle erlassen	190,330	158,831	142,924	126,336
(Die Gebühren der Vollstreckungsbeamten sind vom Jahre 1852 bis zum Jahre 1855 beinahe um die Hälfte herabgegangen.)				
Bei den Bezirksämtern sind Ganten neu anhängig geworden	1,347	1,047	838	690

d. Die Abnahme der schweren Verbrechen.

Bei den Schwurgerichten sind anhängig gewesen:

1852.	1853.	1854.	1855.	
205	151	121	97	Fälle.

Die Abnahme der Brandstiftungen zeigt sich auch in der Verminderung der Beiträge zur Landesanstalt für Gebäudeversicherung.

Die Beiträge zu dieser Anstalt wurden auf den Grund des Gesetzes vom 29. März 1852, Regierungsblatt Nr. XIV., für das 100 fl. Kapital der verschiedenen Klassen bestimmt:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

für das Jahr	1852/53	(Regierungsblatt Nr.	IX.	von 1853)	auf	7	bis	14 fr.
„ „ „	1853/54	(„ „	X.	„ 1854)	„	5	„	10 fr.
„ „ „	1854/55	(„ „	XVII.	„ 1855)	„	6	„	12 fr.
„ „ „	1855/56	(„ „	XIV.	„ 1856)	„	3½	„	7 fr.

Es folgen nun die Ergebnisse der Volkszählung vom Dezember 1855 nach Gemeinden zusammengestellt, mit Weglassung der Angaben für die einzelnen Bestandtheile jeder Gemeinde.

Von den Colonien und abgeschlossenen Hofgütern wurden nur jene namentlich aufgeführt, welche einem besonderen Stabhalter unterstellt sind; die Bevölkerung der übrigen Colonien und abgeschlossenen Höfe ist dagegen unter jenen Gemeinden begriffen, deren Bürgermeister die polizeiliche Aufsicht führt.

Den Schluß dieses Heftes bildet das Register.